

Phasen der beruflichen Entwicklung

Von Zeit zu Zeit ist eine Überprüfung der beruflichen Situation angesagt. Und ein Blick zurück: Rechnen Sie sich noch an ihren ersten Traumberuf?

Berufswahl

War es vielleicht Polizist oder Balletttänzerin, Militärpilotin oder Baumaschinenführer? Sahen sie sich auf den Bühnen der Welt vor begeistertem Publikum tanzen? Stellten sie sich bereits als Held vor, der das Gute beschützt und das Böse besiegt?

Irgendwann haben sie dann gemerkt, dass man Gut und Böse in dieser Welt nicht ganz so einfach unterscheiden kann oder dass ihre Beine für eine Primaballerina zu dick sind.

Trotzdem haben sie sich dann für einen Beruf entschieden. Vielleicht hat es sich einfach so ergeben, vielleicht ist die Entscheidung aufgrund einer Berufsberatung gefallen. Oft beeinflussen die Wertvorstellungen der Eltern, des persönlichen Umfeldes und die aktuellen Opportunitäten die Wahl.

Aufbau

Die Zeit der Ausbildung, welche meistens auch den Übergang ins Erwachsensein bedeutet, ist noch eine Art Schonzeit. Je nach gewähltem Ausbildungstyp ist sie länger oder kürzer. Nach dem Eintritt in den Beruf sind junge Erwachsene definitiv Mitglied der Leistungsgesellschaft. Innerhalb der ersten 5 – 10 Jahre in einem Unternehmen oder in einem Beruf kristallisiert sich heraus, ob man dauerhaft dazugehört und ob man eine Zukunft in diesem Bereich aufbauen kann. Oft fallen in diese Zeit Weiterbildungsmaßnahmen, die auf dem ersten Beruf aufbauen und in zu höherer Qualifikation, d.h. einer Spezialisierung oder zur Übernahme von Führungsaufgaben führen.

Lebensmitte

In den mittleren Lebensjahren meldet sich bei vielen Menschen Zeichen der Unruhe. Früher oft als Midlife-Crisis bezeichnet, spricht man heute mehr von einem eigenständigen Entwicklungsstadium. Viele fragen sich nach Jahren oder Jahrzehnten im gleichen Beruf oder auf einer linearen Laufbahn, ob es für sie wirklich das Richtige ist.

Fragen, die in diesen Zeitraum fallen:

Habe ich tatsächlich den richtigen Beruf ergriffen?

Habe ich alles erreicht, was ich mir erträumt habe?

Will ich so noch x Jahre weitermachen?

War das, was ich heute erreicht habe, den Einsatz wert?

Welche Seiten von mir kamen bisher nicht zum Zuge?

Was will ich mit meiner restlichen «Berufs»-Zeit anfangen?

Diese Art einer Standortbestimmung läuft bei vielen Menschen undramatisch ab. Oft wird der bisherige Weg bestätigt oder es werden kleine Korrekturen vorgenommen. Es kann aber auch zu echten Krisen, Orientierungslosigkeit oder tiefer Unzufriedenheit kommen. Die berufliche Unsicherheit kann in andere Lebensbereiche abstrahlen. Ein grundsätzliches Überdenken des eigenen Lebens

wird ausgelöst. Oft ist dann ein Coaching oder eine Begleitung im Neuorientierungsprozess sinnvoll.

Die Phase der Neuorientierung oder der Überprüfung des Gelebten und des bewussten Entscheides für den weiteren Weges ist die Basis für die nächsten Jahre. Gilt es nochmals voll alle Kräfte in den Beruf zu investieren, um nochmals durchzustarten? Oder ist eher eine ausgewogene Mischung der verschiedenen Lebensbereiche anzustreben? Ist eher das Erhalten des Erreichten das Ziel oder soll nochmals etwas ganz Neues Platz haben?

Letzte Jahre der Berufsaktivität

In der letzten Phase der Berufstätigkeit ist ein Blick in die nachberufliche Zeit sinnvoll. Es lohnt sich, diesen Übergang sorgfältig zu planen und zu taktieren. Wenn keine sinnstiftende und tagesfühlende Berufsrolle mehr zur Verfügung steht, tun sich vielleicht ganz neue Möglichkeiten auf und die Primaballerina findet ihren Traum doch noch, wenn auch im ersten Parkett anstatt auf den Bühnen dieser Welt.

Die Ansprüche an die Gestaltung der persönlichen Laufbahn sind heute gross. Einerseits möchte jeder seine eigenen Interessen, Stärken und Fähigkeiten leben können, andererseits sind die Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt oft einschränkend. Durch eine periodische bewusste Auseinandersetzung mit eigenen Wünschen, Zielen und Möglichkeiten können Träume und Realität abgeglichen und die beruflichen Phasen bewusst gestaltet werden.

Juli 2012 Regula Hunziker Benoist